

Der Rektor lädt ein
zum Vortrag

Erzählte Erfahrung –
Eine akademische
Autobiografie

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**

Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg
www.uni-freiburg.de

Erzählte Erfahrung

Mittwoch, 8. Februar 2017, 20 Uhr c.t.
Aula im Kollegiengebäude I, 1. OG
Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

in der Reihe „Erzählte Erfahrung“ berichten traditionell emeritierte Professorinnen und Professoren der Universität Freiburg in einer akademischen Autobiografie über ihren Werdegang.

Bei dieser persönlichen Rückschau wird die Geschichte eines bestimmten Faches betrachtet und dabei gleichzeitig die Entwicklung der Fakultäts- und Universitätsgeschichte veranschaulicht. Diese traditionsreiche Vortragsreihe findet jeweils im Wintersemester im Programm des Studium generale der Universität Freiburg statt.

In diesem Wintersemester spricht

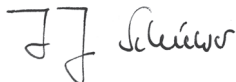
Prof. Dr. Jörg Stadelbauer

Professur für Kulturgeographie, Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie

Sein Zeitzeugenbericht trägt den Titel:

„... es hat sich so ergeben. Als Kulturgeograph in Freiburg und anderswo“

Hierzu lade ich Sie herzlich ein und bitte Sie, auch in Ihrem Bekanntenkreis auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen.



Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Jochen Schiewer
Rektor



Prof. Dr. Jörg Stadelbauer

Geboren am 14.8.1944 in Wurzen

Jörg Stadelbauers wissenschaftliche Laufbahn begann in Freiburg mit dem Studium der Geographie, Geschichte und Lateinischen Philologie, das 1969 mit dem Staatsexamen und 1972 mit der Promotion abgeschlossen wurde. Nach der Habilitation war er Professor auf Zeit und Heisenbergstipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft, ehe er 1987 eine Professur an der Universität Mainz übernahm. Von 1991 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2009 lehrte er als Professor für Kulturgeographie an der Universität Freiburg.

Zu den Schwerpunkten seiner Forschung zählen die räumlichen Auswirkungen der Transformationsprozesse in Russland und anderen Nachfolgestaaten der Sowjetunion, Aspekte der Politischen Geographie, die Entwicklung der Kulturlandschaft in ländlichen Räumen Baden-Württembergs, die Hochgebirgsforschung sowie die Disziplingeschichte.

Im Mittelpunkt des Vortrags von Jörg Stadelbauer steht der nicht vorgezeichnete Weg in die Wissenschaft und die fachliche Spezialisierung auf Analyse und Deutung von Raumstrukturen in der ehemaligen Sowjetunion und ihren Nachfolgestaaten. Über Jahrzehnte verband sich die gerne erfüllte Pflicht universitärer Lehre mit der angenehmen Kür des Reisens und der Einbindung in verschiedene Netzwerke. Als besonderes Privileg erlaubte die akademische Freiheit ein individuelles Zeitmanagement, die keine der fachlichen und universitären Aufgaben zu kurz kommen ließ.